

Protokoll der 100. Sitzung der Medienkommission

Die Sitzung fand am Montag, dem 27.06.2016 von 15.00 bis 17.15 Uhr im Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrum, Geschwister-Scholl-Str.1/3, Raum 9.537/9.538 statt

Teilnehmer:

Mitglieder und Stellv. Mitglieder der Kommission:

Frau Prof. de la Durantaye (Vorsitzende der Medienkommission), Herr Dr. Gehne, Herr Dr. Morgenstern, Frau Prof. Petras, Herr Plikat, Herr Repke, Frau Schlebbe, Herr Schrenker, Herr Tschakert, Herr Wassermann, Herr Zelt

ständige Teilnehmer:

Herr Dreyer, Frau Hendrix (Stellv.), Herr Pirr, Herr Winterhalter

Gäste:

Herr Vollmer, Herr Dr. Voß

entschuldigt:

Herr Prof. Degkwitz, Herr Prof. Pinkwart, Herr Stange

Tagesordnung:

- TOP 1: Bestätigung der Tagesordnung
- TOP 2: Protokollbestätigung der 99. Sitzung
- TOP 3: Information zur Einführung von ALMA an der Universitätsbibliothek
- TOP 4: Zukunft der Förderprogramme der Medienkommission
- TOP 5: Datenschutz und Verschlüsselung
- TOP 6: Verschiedenes

TOP 1: Bestätigung der Tagesordnung

- einstimmig

TOP 2: Protokollbestätigung der 99. Sitzung

- einstimmig

TOP 3: Information zur Einführung von ALMA an der Universitätsbibliothek

- Frau Hendrix und Herr Dr. Voß informieren über den Stand der Einführung der neuen Bibliothekssoftware ALMA an der Universitätsbibliothek (Werdegang, aktueller Stand, weitere Schritte und Zeitplanung, Vorteile der neuen Software), siehe Präsentation unter Protokoll_100_MK_160627_TOP3.pdf
- Nachfragen:
 - Einführungsszenario und Termin: Der Ablauf der Projektplanung erfolgte in Abstimmung mit den Berliner Bibliotheken und vor dem Hintergrund der Ressourcen der Firma ExLibris bzgl. Implementierung. Aktuell werden noch verschiedene Probleme erörtert; sollte es zu einer Terminverschiebung kommen, kann bis zur Migration die alte Softwarelösung weiterbetrieben werden.
 - Usability der neuen Software: Die Erfahrungen an anderen Bibliotheken zeigen, dass die Bedienbarkeit der Software keine Probleme bereitet; zudem werden alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die stud. Beschäftigten intensiv geschult. Es wird eine Kombination aus Präsenzterminen und Selbstlernphasen geben. Für die Nutzer ändert sich nichts, da das Front-End Primo weiterhin betrieben wird.
 - Zugriff auf Daten durch Mitarbeiter: Herr Dr. Voß erläutert auf Nachfrage die Rechteverwaltung sowie das Sicherheitskonzept, das mit den Datenschutzbeauftragten abgestimmt ist/wird.

- Information der Fakultäten/Insitute: Eine Information der Insitute bzgl. Service-Einschränkungen, Bestellungen etc. ist in Vorbereitung und wird in den nächsten Tagen erfolgen.

TOP 4: Zukunft der Förderprogramme der Medienkommission

- Die Diskussion im Anschluss an die Information aus der letzten Sitzung (TOP 6, Verschiedenes) zum Abstimmungsgespräch über den Umgang mit investiven IuK-Beschaffungen an der HU und die daraus resultierenden Konsequenzen für die Zukunft der Förderprogramme der Medienkommission (CIP/WAP/FDM) wird weitergeführt. Grundlage für die Diskussion sind erste Vorschläge des CMS hinsichtlich verschiedener denkbarer Varianten der Mittelbewirtschaftung.
- Nach Diskussion über verschiedene damit verbundene Einzelaspekte (Mindestgrenzen, Controlling des antragskonformen Mitteleinsatzes etc.) wird festgehalten, dass die weitere Bearbeitung des Thema in verschiedenen Stufen erfolgen soll. Bevor eine Diskussion über die zukünftige inhaltliche Ausgestaltung der Förderprogramme erfolgen kann, müssen die formalen Grundlagen abschließend geklärt sein.
- *Beschlussvorschlag*: Es soll eine Task Force Förderprogramme gegründet werden, die bis zum Herbst die haushaltsrechtlichen Rahmenbedingungen zur Weiterführung der Programme klären soll. Den Vorsitz führt Herr Mogenstern, weitere Mitglieder sind Herr Dreyer, Herr Pirr und voraussichtlich Herr Stange. Im Anschluss soll über die inhaltliche Ausgestaltung der Programme diskutiert und entschieden werden.
- *Beschluss*: Der Vorschlag wird angenommen, 1 Stimmenthaltung
- Bzgl. der inhaltlichen Ausgestaltung der Förderprogramme stellt Herr Schrenker die vorab versandten Kritikpunkte aus der Fakultät KSBF bzgl. des WAP-Programms vor. Die weitere Diskussion darüber wird nach der Klärung der formalen Fragen durch die AG wieder aufgenommen.

TOP 5: Datenschutz und Verschlüsselung

- Herr Plikat stellt eigene Erfahrungen und seine Überlegungen bzgl. möglicher Aktivitäten der Medienkommission zum Thema Datenschutz und Verschlüsselung vor, siehe Präsentation unter Protokoll_100_MK_160627_TOP5.pdf
- In der Diskussion wird deutlich, dass eine unzureichende Umsetzung von Verschlüsselung und Datenschutz an der HU nicht darauf gründet, dass keine entsprechenden sicheren Angebote vorlägen (Zertifikat, HU Box etc.), sondern eher auf mangelndem Kenntnisstand, Bequemlichkeit und Unsicherheit bei der Umsetzung (z.B. Zertifikatsbeantragung) sowie uneinheitlichem Umgang mit Informationen z.B. der Empfehlung der Universitätsleitung zur Verschlüsselung von Mails an der HU (<http://www.hu-info.hu-berlin.de/2013/Ifo-1313.pdf>)
- *Beschlussvorschlag*: Es soll eine AG der Medienkommission gegründet werden, deren Ziel in der Förderung des Einsatzes von Verschlüsselungstechnologien an der HU besteht. Mitglieder sind: Herr Dreyer, Frau Prof. de la Durantaye, Herr Plikat, Herr Tschakert. Die Mitarbeit weiterer MK-Mitglieder ist möglich.
- *Beschluss*: Der Vorschlag wird angenommen, 1 Stimmenthaltung
- Zur Information wird in der Diskussion auf das Projekt einer Studentischen Initiative an der HU „Jahr 1 nach Snowden“ <http://www.jahr1nachsnowden.de> sowie die Seite des Berliner DS-Beauftragten zum Thema „Bring your own device“ <https://datenschutz-berlin.de/content/themen-a-z/byod> verwiesen

TOP 6: Verschiedenes

- Herr Zelt informiert die Medienkommission darüber, dass die angedachten technischen Lösungen des CIP-Antrags 2015 der WiWI-Fakultät in der geplanten Form nicht mehr aufrecht erhalten werden können, da eine mögliche Lösung auf der Basis von Dell entfallen ist. Das Konzept muss daher geändert werden, die Zielstellung bleibt jedoch unverändert. Die Medienkommission entscheidet, dass das geänderte Konzept erneut der begutachtenden AG zur Verfügung gestellt werden soll, die darüber entscheidet. Nur bei nicht einstimmigem Beschluss wird sich die MK erneut mit dem Antrag befassen.
- Termin der nächsten Sitzung :
Es erfolgt noch ein Terminvorschlag/Abstimmung über DFN-Terminplaner